

## LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)  
gemeinsam mit dem  
Verband Holzwirte Österreichs - VHÖ  
beide an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 1 / Issue 1

# Eine Holzzeitgeschichte – Konturen der Forschung und Lehre in Österreich

## Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

# History of Wood – Outline of research and teaching in Austria

## Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

Die "Holzzeitgeschichte" über Forschung und Lehre gibt einen ausführlichen Überblick zur Entwicklung der Holzforschung in Österreich und zum Aufbau des Studiums der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien.

Verschiedenste Entwicklungen in der Holztechnologie und im Bereich des holzwirtschaftlichen Ausbildungssystems werden dokumentiert und holzwissenschaftliche Tendenzen analysiert.

This book is providing a history of wood science and teaching in Austria including the curriculum at the University of Agricultural Sciences in Vienna.

Various developments and the educational system in the field of wood technology and wood industries as well as tendencies in wood science are analysed and documented.

... mehr Information / more info:

Institut für Holzforschung - ihf  
Universität für Bodenkultur

Gregor-Mendel Straße 33  
A-1180 Wien

[www.boku.ac.at/holzforschung](http://www.boku.ac.at/holzforschung)

## Zusammenfassung

Der vorliegende Band von „Lignovisionen“ ist der Beginn einer Schriftenreihe, die sich intellektuellen Fragen im Bereich der Holzforschung und der Lehre widmet. Der erste Band stellt eine historische Rückschau und eine Bestandsaufnahme zur Holzforschung in Österreich dar. Darauf aufbauend sollen sich folgende Bände mit aktuellen und zukünftigen Fragen der Holzforschung auseinandersetzen.

Holzforschung ist ein nicht ganz klar abgegrenzter Bereich der technischen Naturwissenschaften, der Fragen der Holzbiologie, der Holzphysik, der Holzchemie und der Technologie des Holzes umfaßt. Obwohl Holz eines der ältesten und vielseitigsten Roh-, Werk- und Baustoffe der Menschheit ist, ist die wissenschaftliche Befassung mit dem Werkstoff Holz vergleichsweise jung. Ohne eine entsprechende wissenschaftliche Basis konnte sich auch in der Umwandlung der Rohstoffes sowie der Anwendung des Holzes lange Zeit keine eigene Identität im Sinne einer eigenständigen Wirtschaftsbranche entwickeln wie etwa in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Bauwirtschaft und Architektur, des Maschinenbaues und der Verfahrenstechnik usw., obwohl Einzelgewerbe im Bereich Holz immerhin schon von höchster Bedeutung waren wie der Holzbau, der Schiffsbau usw.

In der Regel wird die Geburtsstunde der Holzwissenschaft mit der Gründung des Forest Products Laboratory in Madison 1910 angenommen.

Der vorliegende Band beschäftigt sich vorwiegend mit der Geschichte der Holzforschung und der Lehre in Österreich, das eines der wichtigsten Holzproduzierenden und Holzverarbeitenden Länder Europas ist. Im Sinne einer Zeitgeschichte wird vor allem die Zeit nach 1945 analysiert.

Mit Bezug auf em.o.Univ.Prof. F. Wassipaul, der an wesentlichen Institutionen der Österreichischen Holzforschung gewirkt hat und über 2 Jahrzehnte als Institutsvorstand am Institut für Holzforschung der Universität für Bodenkultur Wien Studenten im einzigen akademischen „Holzstudium“ in Österreich ausgebildet hat, werden durch verschiedene Autoren folgende Entwicklungen analysiert und dargestellt:

- Das Studium der Holzwirtschaft in einer sich ändernden Gesellschaft
- Überblick zur Entwicklung verschiedenster Ausbildungssysteme im Bereich Holz in Österreich
- Holzforschung in Österreich – Analyse und Tendenzen verschiedenster Forschungsdisziplinen wie Holzbiologie, Holztechnologie, Holzbau, Holzschutz usw.
- Technologische Entwicklungen im Rückblick wie Einführung der Festigkeitssortierung von Holz, Holz Trocknung, Veränderungen im Holzschutz usw.

Der Band Holzzeitgeschichte reflektiert einen wichtigen Zeitabschnitt zur Entwicklung einer „Corporate Identity“ der Holzwirtschaft, die nicht zuletzt auf der Bildung einer intellektuellen Identität basiert, die durch die Entwicklung der Holzforschung und einer akademischen Lehre für Holzwirtschaft in Österreich ermöglicht wurde.

## Summary

„Lignovisionen“, a coinage created from the Latin „Lignum“ (wood) and „Visio“ (appearance) is the beginning of a book series on wood research and teaching in Austria. It deals with intellectual questions within the field of wood research. Volume No. 1 provides a historical review and takes stock of wood research in Austria and will form the basis for the future forward-looking volumes.

Wood science, at term not clearly defined, is a field within the technical sciences comprising wood biology, wood physics, wood chemistry and the technology of wood. Although wood is one of the oldest and most versatile raw materials and building materials used by man, the scientific analysis is relatively young. The economic use of wood has only been made possible by providing a scientific basis. Thus wood got its own identity as did agriculture, forestry, construction industry and architecture as well as mechanical engineering and process engineering, etc. however, wood in retail trading has always been important, e.g. timber construction, ship building, etc.

The hour of birth of wood science and technology was the foundation of the „Forest Products Laboratory“ in Madison, in 1910.

The current volume mainly deals with the history of wood research and teaching in Austria which is one of the most important wood producing and wood processing countries in Europe. Seen as contemporary history it is mainly the time after 1945 that has been analyzed with regard to wood research and teaching. One of the most prominent personalities is em.o.Univ. Prof. Friedrich Wassipaul who was working in essential Austrian wood research institutions and was the head of the Institute for Wood Science at the University of Agricultural Sciences for two decades. This institute offers the sole academic studies of wood in Austria. Referring to this aspect various authors have analyzed and presented the following developments:

- the studies of wood industries in a changing society
- survey of the development of different educational systems in the field of wood in Austria
- wood research in Austria – analysis and tendencies in different research disciplines such as wood biology, wood technology, wood preservation, timber engineering, etc.
- timber construction in Austria
- technological developments in retrospect such as machine stress rating, kiln drying, development of wooden products

The volume „Holzzeitgeschichte“ (History of wood) reflects an important period in the development of a corporate identity of wood industry which is mainly based on an intellectual identity. This identity was made achieved by the development of wood research and the possibility of academic studies in Austria.